

Wir Steirer

konkret-kritisch-freiheitlich



FPO DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



Liebe Gemeindebürger!

Als Bezirksobmann des RFJ konnte ich mich in den letzten Monaten über starke Zugewinne an Jugendlichen freuen. Sie alle stehen für die wichtigsten Grundpfeiler des RFJ – die Heimat, die Bewahrung unserer Traditionen und das Leben von Gemeinschaft und Kameradschaft. Um diese wichtigen Werte auch den Jugendlichen in St. Ruprecht a. d. Raab besser vermitteln zu können, ist mir die Gründung einer RFJ-Ortsgruppe in unserer Gemeinde ein besonders wichtiges Anliegen. Ein ebenso großes Anliegen ist mir die Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016. Für die Freiheitlichen tritt der dritte Nationalratspräsident Ing. Norbert Hofer an. Mit seinen 45 Jahren er bei weitem der jüngste Kandidat für dieses Amt und würde die Vertretung der Interessen der heimischen Bevölkerung auch deutlich aktiver angehen. Auch parteipolitische Haltungen, wie bei vergangenen Bundespräsidenten oder derzeitigen anderen Kandidaten würden der Vergangenheit angehören. Mit Hofer gäbe es kein Ja zum TTIP-Vertrag, keine Abschaffung des Bargeldes, und die Überschwemmung mit illegalen Einwanderern würde eingedämmt. Geben daher auch Sie Norbert Hofer Ihre Stimme, um einen Präsidenten zu bekommen, für den die Sicherheit und die Interessen der einheimischen Bevölkerung Priorität haben. Euer GR Ing. Manuel Kahr
0664/4529200, manuel.kahr@rfj-stmk.at

WWW.NORBERTHOFER.AT

**NORBERT
HO~~X~~FER**
BUNDESPRÄSIDENT



**Wer Österreich liebt, wählt
Norbert Hofer, weil ER als EINZIGER ...**

- ... unsere Bevölkerung sowie ihre Kultur, Werte, Traditionen und Sicherheit gegen die neue Völkerwanderung verteidigt. Wir Österreicher haben ein Recht auf Heimat.
- ... Österreich selbstbewusst in der Welt vertritt, damit uns andere Staaten wieder mit Respekt begegnen. Österreich muss souverän sowie selbstbestimmt handeln und darf nicht Befehlsempfänger der EU sein.
- ... gegen eine EU als Schulden- und Haftungsunion zu Lasten unserer kommenden Generationen auftritt. Österreich hat schließlich selbst genug Schulden.
- ... nicht zulässt, dass unser Sozialsystem von Wirtschaftsflüchtlings zerstört wird. Rot, Schwarz und Grün dagegen haben durch ihre Politik diese erst zu uns gerufen.
- ... Wahnsinnigkeiten wie TTIP nicht einfach unterschreibt, sondern die Menschen vor Ausbeutung schützt.
- ... österreichische Arbeitsplätze gegen Verdrängung und Lohndumping schützt. „Österreich zuerst!“ muss auch am heimischen Arbeitsmarkt gelten.
- ... dafür sorgt, dass unsere Neutralität und unser Bundesheer wieder gestärkt und nicht wie bisher ruiniert werden. Landesverteidigung ist die Pflicht eines jeden Staates. Österreich soll zudem wieder ein internationaler Vermittler sein.
- ... Gerechtigkeit schafft, indem er Ungerechtigkeiten abstellt: bei Luxuspensionen, Zweiklassen-Medizin, Pflege und Familien oder beim Gebühren- und Mietwucher.
- ... weiß, dass in einer Demokratie das Volk die höchste Instanz ist. Deshalb steht er auch für mehr direkte Demokratie.

 NORBERTHOFER2016

FPO DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Bundespräsidentenwahl
So., 24. April 2016

Impressum: FPÖ Bezirkspartei Weiz, Lederergasse 12, 8160 Weiz | Tel: 03172/30654 Mobil: 0664/3528059 E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at
Politische Information | LAbg. BezPO GK Erich Hafner Mobil: 0664/4658914 E-Mail: erich.hafner@fpoe.at

Steirerland in Steirerhand



Aus dem Gemeinderat, GR-Sitzungen vom 17.03. und 07.04.2016

Fragestunde und Allfälliges

- In Unterfladnitz sind weiterhin 11 Wohnungen für Asylwerber vorgesehen.
- Auf der Bundesstraße zwischen Krottendorf/Kreisverkehr (Kläranlage) und St. Ruprecht/Nord Kreuzung wird das Tempo auf 100 km/h erhöht.
- Zum Thema Hochwasserschutz in den Ortsteilen St. Ruprecht a. d. Raab und Unterfladnitz gibt es seitens des Bürgermeisters nichts Aktuelles zu berichten.
- Hochwasserschutz Etzersdorf: Die Bauvorhaben wurden gestoppt, da das Land Steiermark kaum mehr Förderungen

freigibt. Grundsätzlich wurden für den Bezirk Weiz 700.000 Euro eingeplant, tatsächlich verfügbar sind aber nur mehr 200.000 Euro. Abgeschlossen wird das Bauvorhaben erst in einigen Jahren. Der Bürgermeister teilte uns inoffiziell mit, wofür das Geld stattdessen benötigt wird. *Anmerkung: Eine andere derzeitige Überflutung wird dadurch unterstützt.*

- Rechnungsabschluss 2015: Die Gesamtverschuldung der Gemeinde beträgt 4.821.414 Euro. Das ist ein Verschuldungsgrad von 1,7 %.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss besteht aus insgesamt sieben Personen, von denen zumindest fünf Personen anwesend sein müssen, um beschlussfähig zu sein. In der aktuellen Periode wurden folgende Prüfungsausschüsse durchgeführt:

- 1. Sitzung 15.06.2015** Alle anwesend
- 2. Sitzung 28.07.2015** Entschuldigt: Heribert Eitljörg; unentschuldigtes Fernbleiben: Lukas Schinnerl, Hubert Ernst; keine Beschlussfähigkeit
- 3. Sitzung 21.09.2015** Entschuldigt: Lukas Schinnerl, Hu-

bert Ernst, 1 x ÖVP; keine Beschlussfähigkeit

4. Sitzung 01.10.2015 Unentschuldigtes Fernbleiben: Lukas Schinnerl, Hubert Ernst

5. Sitzung 05.12.2015 Alle anwesend

6. Sitzung 15.03.2016 Entschuldigt: Peter Iberer, Lukas Schinnerl; unentschuldigtes Fernbleiben: Hubert Ernst; keine Beschlussfähigkeit

7. Sitzung 17.03.2016 Entschuldigt: Manuel Kahr, Lukas Schinnerl

www.fpoemitglied.at

www.fpoe-weiz.at

42.000 Euro für Flüchtlinge

Der Sozialhilfverband Weiz besteht aus allen 31 Gemeinden des Bezirkes und hat die wichtige Aufgabe, Menschen in sozial schwierigen Situationen zu helfen und zu unterstützen. Das Budget setzt sich aus Mitteln des Landes Steiermark sowie aus Beiträgen der Gemeinden (60 % zahlt das Land, 40 % zahlen die Gemeinden) zusammen. In der letzten Verbandsversammlung am 18. März 2016 wurde der Beschluss gefasst, dass dem Verein „Weiz Sozial“ von den „Haushaltsrücklagen“ eine Startsubvention in der Höhe von 42.000 Euro für die Umsetzung des Konzeptes „Flüchtlinge im Bezirk Weiz“ zukommen soll. Mit diesem Projekt will man die österreichweit vereinbarte Quote von 1,5 Prozent erfüllen. Das würde für unseren Bezirk eine Verdreifachung der derzeitigen Anzahl an Flüchtlingen bedeuten, statt bisher etwa 430 wären dies dann ungefähr 1.330 Flüchtlinge.

Förderungsmodell „Projektfonds Steiermark“

SPÖ-Landesrätin Doris Kampus kündigte in einer Pressekonferenz an, ein weiteres Förderungsvorhaben für die Integration angeblicher „Flüchtlinge“ umzusetzen. Die zusätzlichen Kosten, welche wir Steirer aufbringen müssen, betragen insgesamt 500.000 Euro. Dass solche Vorhaben komplett sinnlos sind, liegt auf der Hand. Schließlich ist es bei einem Asylwerber noch gar nicht klar, ob er überhaupt in Österreich bleiben darf. Selbst bei einem positiven Asylbescheid bedeutet Asyl nur Schutz auf Zeit. Somit sind Integrationsmaßnahmen und Eingliederungen in unsere Bevölkerung nicht zweckmäßig und vergeudetes Geld. Das gesamte steirische Budget für dubiose „Integrationsvereine“ beträgt bereits über 2,5 Millionen Euro. Es kann nicht sein, dass für Asylanten die Gelder ständig erhöht werden, aber bei der eigenen Bevölkerung gespart wird! Falls solche Integrationsprojekte in unserer Gemeinde realisiert werden, wird die FPÖ St. Ruprecht a. d. Raab diese strikt ablehnen.

Landwirtschaftskammerwahl

Am 31.01.2016 fanden die Landwirtschaftskammerwahlen statt. Die Freiheitlichen Bauern erreichten folgendes Ergebnis:

Ortsteil Unterfladnitz: 15,3 %

Ortsteil Ruprecht a. d. Raab: 8,3 %

Ortsteil Etzersdorf-Rollsdorf: 23,5 %

St. Ruprecht gesamt: 16,3 % (*viertstärkste Gemeinde*)

Gesamtergebnis Steiermark: 12,1 %

Bezirk Weiz: 12,2 %

Fremdsprachige Volksschüler

Im Bezirk Weiz gibt es insgesamt 41 Volksschulen. Die Volksschule St. Ruprecht a. d. Raab nimmt mit einem Anteil von fast 10 % an fremdsprachigen Schülern den neunten Rang unter allen diesen Schulen ein und liegt damit über dem Bezirksschnitt. Trauriger Spitzenreiter im Bezirk ist die Volksschule Weiz mit über 43 % fremdsprachiger Schüler.

Veranstaltungsrückblick

Akademikerball in Wien



FPÖ-Preisschnapsen in Sinabelkirchen



Gemeinsam Flagge zeigen — Kundgebung in Graz mit Norbert Hofer



Wahlauftakt zur Bundespräsidentenwahl in Kapfenberg



Ostern-Verteilaktion



FPÖ-Bezirksparteitag



v.l.: StR DI Fritz Aigner, Jürgen Harzl, GR Daniela Sager, LPO KO Mario Kunasek, BezPO LAbg. GK Erich Hafner, GR Arnold Mauerhofer, LPS Mag. Stefan Hermann, GR Elisabeth Schreck, GV Manuel Pfeifer, GR Astrid Zink, GR Günter Karrer, Vzbgm. Patrick Derler, GR Tamara Groß, ÖkR Franz Wagner, GR Manuel Kahr, Ingrid Derler, Thomas Groller, GK BKR Karl Strassegger, BezSek. Nicol Prem und Anton Glettl



Aufgrund der Statuten der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ), Landespartei Steiermark, sind alle drei Jahre Orts- und Bezirksparteitage bzw. der Landesparteitag auszuschreiben und abzuhalten und die Funktionen neu zu wählen. Dies geschah für die FPÖ Bezirk Weiz am Samstag, dem 12. März 2016, um 19:00 Uhr im Gasthaus Allmer in Weiz. Neben den zahlreich erschienenen Delegierten konnte BezPO LAbg. GK Erich Hafner auch LPO KO Mario Kunasek, LPS Mag. Stefan Hermann, NAbg. Walter Rauch, LAbg. Toni Kogler und LGF Fritz Probst sowie den gesamten Vorstand des Bezirkes begrüßen. Nach der Eröffnung und Begrüßung, dem Totengedenken sowie den Grußworten folgten der Bericht des Bezirksparteiobmannes und das politische Referat von Landesparteiobmann KO Mario Kunasek. Nach den Ehrungen übernahm der LPO den Vorsitz zur Wahl des Bezirksparteiobmannes. Im ersten geheimen Wahlgang wurde **Erich Hafner mit 85 % der Stimmen wieder bestätigt und zum Bezirksparteiobmann gewählt**. Er bedankte sich bei den anwesenden Delegierten für

das entgegengebrachte Vertrauen und versprach, sich voll und ganz mit seinem Team für die Interessen der Bevölkerung einzusetzen. Mitglieder der aktuellen Mannschaft um den Obmann sind nun Obmann-Stellvertreter StR DI Fritz Aigner aus Gleisdorf, Vzbgm. KR Patrick Derler aus Birkfeld, GR Elisabeth Schreck aus Naas, GR Robert Wölfler aus Sinabelkirchen, GK BKR Karl Strassegger aus Fladnitz/T. und GV Manuel Pfeifer aus Birkfeld. Wichtige Unterstützung gibt es auch von Kassier Ingrid Derler aus Prebuch, Kassier-Stv. GR Günter Karrer aus Passail, Schriftführer Jürgen Harzl aus Ludersdorf-Wilfersdorf und Schriftführer-Stv. GR Daniela Sager aus Pischelsdorf am Kulm. Weitere 8 Mitglieder komplettieren die Bezirksparteileitung der FPÖ Weiz. Im Anschluss wurden noch die Landesparteileitungsmitglieder sowie die Delegierten und Ersatzdelegierten zum Landes- und Bundesparteitag gewählt. Mit Dank sowie der Bitte um konstruktive Mitarbeit und ein gutes Nachhausekommen schloss der Bezirksparteiobmann, LAbg. GK Erich Hafner, den Bezirksparteitag.

RFJ Weiz „Unsere Freuen sind kein Freiwild!“



Finger weg!

ممنوع التمس

Unsere Frauen sind kein Freiwild!

Ring Freiheitlicher Jugend Steiermark



www.rfj-stmk.at

Nach dem Bekanntwerden zahlreicher schockierender **Übergriffe durch Asylwerbern** in den letzten Monaten ist die Bevölkerung stark verunsichert. Im ersten Halbjahr 2015 wurden österreichweit rund **7.000 vermeintliche Flüchtlinge als Tatverdächtige** ausgeforscht, insgesamt ermittelte die Polizei im Jahr 2015 gegen **15.236 Asylwerbern**. Zu den dramatischen **sexuellen Übergriffen** auf Frauen, die sich nicht nur in **Köln**, sondern auch in österreichischen Städten ereigneten, schweigen linke „GutmenschInnen“ nahezu ausnahmslos. Die **Vergewaltigungen** werden **verharmlost** und mit Verhaltensempfehlungen wie **„eine Armlänge Abstand halten“** abgetan.

Steirerland in Steirerhand